

PRESSEMITTEILUNG #272 – 30. November 2021

Beate Raudies:

Tarifabschluss zeit- und wirkungsgleich übernehmen!

Anlässlich des aktuellen Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst der Länder bringt die SPD-Fraktion einen Antrag zur nächsten Landtagssitzung ein, in dem wir fordern, die Ergebnisse zeit- und wirkungsgleich auf die Besoldung und Versorgung der Beamt*innen im Land zu übertragen. Dazu erklärt die stv. Vorsitzende der SPD-Fraktion, Beate Raudies:

„Der Tarifabschluss ist ein positives Signal an die fast 26.000 Tarifbeschäftigten des Landes. Nach den Belastungen der Corona-Pandemie ist dies eine angemessene Erhöhung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Genauso wie der DGB fordern auch wir die Landesregierung dazu auf, den Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes der Länder zeit- und wirkungsgleich für die Beamt*innen und Versorgungsempfänger*innen zu übernehmen. Dazu ist es jetzt erforderlich, die beamtenrechtlichen Grundlagen zu erarbeiten und dem Landtag vorzulegen.

Allerdings gilt für uns nach wie vor, dass wir den Anschluss an andere Bundesländer nicht verlieren dürfen. Der öffentliche Dienst muss in Schleswig-Holstein attraktiver werden. Es wäre falsch, kommende Haushalte zu Lasten der MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst zu sanieren!“